

Nachhaltig bauen mit regionalem Holz

Holz liegt als Baustoff im Trend. Zu Recht, denn es vereint viele gute Eigenschaften. Dabei spielen Nachhaltigkeit und Umwelt eine immer größere Rolle. Eine Verantwortung, der sich das Unternehmen B+M Holzwelt GmbH in Appenweier stellt.

VON SILKE KEIL

Appenweier. Es spricht viel für den Baustoff Holz: Während andere Rohstoffe immer knapper werden, wächst er laufend nach: 25.000 bis 30.000 Kubikmeter pro Tag alleine in Baden-Württemberg. Dabei bindet es klimaschädliches CO₂ und trägt zur Vermeidung von Kohlendioxid-Emissionen aus der Herstellung anderer Baustoffe bei.

Holz punktet auch durch seine Stabilität, Langlebigkeit und den flexiblen Einsatzmöglichkeiten. Die Tatsache, dass der Holzbauteil heute auch die höchsten Anforderungen an den Brand- und Schallschutz erfüllt, ist ein weiteres



Die B+M Holzwelt GmbH hat einen neuen Fuhrpark: Damit die Ware zeitnah beim Kunden ankommt.

Foto: B+M Holzwelt GmbH

KOMPAKT

B+M Holzwelt

Branche:

Baustoffe mit Schwerpunkt Holz

Firmengelände:

Ludwig-Winter-Straße 1, 77767 Appenweier

Geschäftsführung:

Christian Bächle, Markus Müller und Robert Heckl

Anzahl Mitarbeiter:

59, davon 42 in Appenweier

Kontakt:

Telefon: 07805/96850, Fax: 07805/96850, E-Mail: kontakt@bm-holzwelt.com

www.bm-holzwelt.de



überzeugendes Argument – nicht nur beim Bau von Einfamilienhäusern, sondern auch insbesondere für Mehrfamilienhäuser beziehungsweise mehrgeschossige Gebäude.

Einer, der sich mit Holz bestens auskennt, ist Christian Bächle, Geschäftsführer der B+M Holzwelt GmbH in Appenweier. Seit 72 Jahren handelt das Traditionsunternehmen mit dem natürlichen Rohstoff, der im Schwarzwald in großer Fülle und Vielfalt zur Verfügung steht. „Wann immer möglich beziehen wir das Holz aus der Region“, so Bächle.

Doch die Regionalität ist nicht das einzige Kriterium. Auch ökologisch verträgliche Produktionsverfahren und die Einhaltung der eigenen hohen Umweltstandards spielen

für die B+M Holzwelt GmbH bei der Wahl der Produzenten und Lieferanten eine Rolle. Und nicht zuletzt die Vielfalt des Angebots, die in der großen Ausstellung in Appenweier sichtbar wird.

Große Produktvielfalt

Die B+M Holzwelt GmbH ist in der Welt der Baustoffe allumfassend zuhause. Ihr Produktsortiment reicht von Bauholz über Produkte für die Fassadengestaltung, Plattenwerkstoffe, Dämmung, Paneelen, Fußböden, Fenster und Türen bis hin zur kompletten Gartengestaltung. Dabei schaut das bodenständige Unternehmen weit über den eigenen Tellerrand hinaus: Neben diversen Holzarten bietet

es auch Produkte aus anderen Materialien, wie Keramik, Aluminium, Kunststoffen oder Verbundwerkstoffen an.

„Auf Wunsch vermitteln wir auch gerne Handwerker, die sich mit dem Baustoff und der benötigten Technik auskennen“, erläutert Bächle. Ob für Neubau, Renovierung oder Sanierung – die B+M Holzwelt GmbH hat für alle Schritte die gewünschten Baustoffe. Auch zertifizierte, falls die Kunden eine Förderung beantragen möchten.

Und das Beste: Viele Baustoffe werden, nachdem sie ihren Dienst erwiesen haben, von dem Traditionsunternehmen nach dem Motto „Cradle to Cradle“ zum Zwecke des Recyclings auch wieder zurückgenommen. „Beim Bauen ist

vieles möglich“, sagt Christian Bächle. „Daher bieten wir den Kunden eine umfassende Beratung an.“

Wer sich unter den vielen Materialien für Holz entscheidet, unterstützt nicht nur die Umwelt und die regionale Wirtschaft, er tut auch sich etwas Gutes. „Holz sorgt für ein ausgeglichenes Raumklima, da es die Fähigkeit hat, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben“, weiß der Geschäftsführer. Und es sei auch eine Mär, dass ein Holzhaus schneller brennt. „Denn Holz bildet beim Brand eine eigene Holzkohlenschutzschicht und damit schützt es sich selbst vor dem Verbrennen. Die Ausbreitung des Brandes wird verzögert und die Tragfähigkeit bleibt lange erhalten.“

Patent auf ein raffiniertes Dämmsystem

Während die Baubranche stöhnt, setzt die B+M Holzwelt GmbH weiter auf Innovationen und Investitionen. Zukunftsweisend sind ein neuer Fuhrpark und ein ausgeklügeltes System, mit dem Gebäude effektiver als bisher gedämmt werden können.

Die Baubranche ist in der Krise: Hohe Preise und Zinsen schrecken viele davon ab, in die eigenen vier Wände zu investieren. Christian Bächle, Geschäftsführer der B+M Holzwelt GmbH erläutert, wie sein Unternehmen auf die Situation reagiert.

Wie erleben Sie die Krise in der Baubranche?

Es herrscht große Unsicherheit. Neben dem hohen Zinsniveau und außenpolitischen Sorgen, wie dem Ukrainekrieg,

fehlt auch die innenpolitische Stabilität. Der plötzliche KfW-Förderstopp und rasch ausgeschöpfte Töpfe im vergangenen Jahr haben es privaten Bauherren und Investoren schwer gemacht, effizient zu planen. Und noch immer sind viele Fragen zur Förderungen offen. Selbst, wer Geld hat, hält sich zurück. Das ist natürlich auch für den Baustoffhandel eine schwierige Zeit.

Bremst auch Ihr Unternehmen die Investitionen?

Nein, wir investieren gerade in eine große Lkw-Flotte nach der Euro-6-Norm, damit die Ware noch schneller beim Kunden ankommt. Auch die Lagerregale wurden erweitert, um mehr Produkte vorhalten zu können. Zusätzlich digitalisieren wir zahlreiche Prozesse, was ebenfalls unseren Kunden zugutekommen wird.

Die B+M Holzwelt GmbH handelt mit allen wichtigen Baustoffen. Ist Holz für Sie ein Material wie jedes andere auch? Holz ist besonders, schon alleine deshalb, weil es ein nachwachsender Rohstoff ist und eine natürlich Optik und Haptik besitzt. Daher freue ich mich über die wachsende Nachfrage von Holz als Baustoff. Durch modernste Techniken ist es heute möglich, Holz auch in Bereichen einzusetzen, für die es bislang als ungeeignet galt – wie zum Beispiel für die Konstruktion von Mehrfamilienhäusern. Uns ist es wichtig, Neuheiten zeitnah an unsere Kunden weitergeben zu können. Daher erweitern wir unser Produktportfolio stetig. Relativ neu sind zum Beispiel Lehmbauplatten oder Trockenstrichelemente mit integrierter Fußbodenheizung. Und dann sind da noch die Dämmraumelemente, die wir auf www.daemmraum.de gesondert vorstellen.



Christian Bächle, seit 1. Januar 2022 Geschäftsführer der B+M Holzwelt GmbH in Appenweier. Foto: B+M Holzwelt GmbH

Was genau sind Dämmraumelemente?

Es handelt sich dabei um innovative Unterkonstruktionen, mit denen Dach, Wände und Böden anschließend gedämmt oder deren Dämmung verbessert werden kann. Über ein Jahr wurde getüftelt, um das Gewicht der Sparren zu vermindern und dadurch ein größeres Dämmvolumen zu erzielen. Ergebnis sind sechs raffinierte Expander für sechs

verschiedene Anwendungen, die bei ausgezeichneter Statik hohe Dämmung möglich machen. Das Produkt hat uns so überzeugt, dass wir es samt des Patents übernommen haben.

Aus welchem Material besteht das Produkt?

Auch aus Holz. Die Expander sind überwiegend aus leichten Grobspanplatten (OSB-Platten) und Kiefersperrholz aufgebaut. Sie sind zwar vom Material her etwas teurer als konventionelle Vollholz-Sparren, unter dem Strich aber günstiger, da der Einbau einfacher ist und dadurch schneller von der Hand geht.

Was bietet die B+M Holzwelt neben ihrem Sortiment noch für einen Mehrwert für die Kunden?

Fast alle unsere Holz-Spezialisten haben zwei Berufe gelernt: Einen handwerklichen und einen kaufmännischen Beruf. So vereinen sie fachliche Kompetenz und jahrelange Expertise. Außerdem bieten wir regelmäßige Events an wie beispielsweise die Hausmesse im Frühjahr, die Herbstmesse im Oktober und führen Verarbeiterschulungen durch.

INFO: Die nächste Herbstmesse steigt bei der B+M Holzwelt am Samstag, 14. Oktober, von 9 bis 16 Uhr. An dem Tag gibt es Top-Angebote, Speis und Trank sowie Spiel und Spaß für die Kinder.

INSIDE

Wenig Franzosen ziehen hierher

Ortenau (red/maz). Aller Austauschprogramme zum Trotz arbeiteten 2022 nur 83.000 Franzosen in Deutschland. Eine Auswertung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, wo sie arbeiteten. So lebten 2022 laut Eurostat-Zahlen 119.000 französische Staatsbürger in Deutschland – und nur 87.000 Deutsche in Frankreich. 83.000 Franzosen waren in Deutschland sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die meisten Pendler aus Frankreich finden sich im grenznahen Raum, insbesondere am Oberrhein sowie im Saarland. Die anteilig meisten Franzosen arbeiten in Rastatt.

badenova untersucht Erdwärmepotenzial

Lahr (red/maz). Im Zug ihres Geothermie-Vorhabens Erdwärme-Breisgau haben der Freiburger Energieversorger badenova und die Tochter badenovaWÄRME-PLUS Potenzialgebiete für Geothermie identifiziert. Konkret geht es darum, in den Räumen Lahr und Lörrach mögliche Standorte für Erdwärme zu finden. Nach aktuellem Stand kommen um Lahr elf Kommunen in Frage. Beim Regierungspräsidium wurde eine Aufsuchungserlaubnis beantragt. Das Erlaubnisfeld um Lahr ist 207 Quadratkilometer groß und beinhaltet Etenheim, Friesenheim, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr, Mahlsberg, Meißenheim, Rhinau (Frankreich), Ringsheim, Rust und Schwanau.

INSIDER

Zinsscoupon/Zinsschein

Analog zu Dividendscheinen bei Aktien gehören diese Scheine zu jedem festverzinslichen Wertpapier. Der Zinsscoupon wird bei Fälligkeit vom Zinsscheinbogen abgetrennt.

Kondratieff-Zyklen

Die in Wellen verlaufenden Schwankungen der Weltkonjunktur wurden 1926 erstmals vom russischen Wirtschaftswissenschaftler Nikolai D. Kondratieff (1892 – 1938) beschrieben. Diese langfristigen Konjunkturverläufe werden in Zeitabschnitte von etwa 50 bis 60 Jahren eingeteilt. Am Beginn jedes langfristigen Wirtschaftsaufschwungs steht dabei eine neue, umwälzende Technik, die tiefgreifende Veränderungen in der Wirtschaft bewirkt.

Der erste Zyklus startete mit der industriellen Revolution, folgte mit der Elektrifizierung, der Erfindung des Verbrennungsmotors, dem Zeitalter des Automobils der Petrochemie und der Informationstechnik.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

INFO

Sonderseite in Kooperation mit den Partnern der MITTELBADISCHEN PRESSE. Bei Interesse an einer adäquaten Präsentation wenden Sie sich an insideb@reiff.de

FIRMEN-CHRONIK

72 Jahre B+M Holzwelt GmbH

1951: Gründung der „Holzhandlung Helmke“

1978: Umzug auf das rund 1,5 Hektar große Gelände in Appenweier; Umfirmierung in „Holz Helmke“

Bis 1979: Erweiterung der Holzhandlung um ein Sägewerk und eine Platzholzhandlung sowie zweite Niederlassung in Bruchsal

1988: Umfirmierung in „Holzwelt Helmke“

1990: Neben dem klassischen Holzgroßhandel Vertrieb von Produkten aus Holz für die Innenraumgestaltung. Eröffnung der 1.800 Quadratmeter gro-

ßen Innenausstellung.

2000: dritte Niederlassung in Bernau bei Berlin. Einweihung des Schnäppchenmarktes sowie der Lagerhalle. Neueröffnung der Ausstellung „Holz im Garten“.

2008 und 2013: Modernisierung der Innen- und Außen-Ausstellung

1. März 2021: Übernahme durch B+M Baustoff und Metall Handels GmbH, Neugründung der B+M Holzwelt GmbH

1. April 2022: Eröffnung der Standorte Würzburg und Neuwirtshaus